

**RS OGH 1994/9/14 9Ob506/94,
1Ob643/94 (1Ob644/94), 8Ob279/97f,
9Ob308/97b, 7Ob43/05g**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 14.09.1994

Norm

AußStrG §2 Abs1 A

UVG §8

UVG §11 Abs1

ZPO §182 Abs1

Rechtssatz

Die Bestimmung des § 11 Abs 1 UVG legt das Antragsprinzip fest. Das Gericht hat allerdings im Rahmen der allgemeinen Fürsorgepflicht nach § 2 Abs 1 AußStrG den gesetzlichen Vertreter des Kindes zur entsprechenden Antragstellung anzuleiten sowie die Pflicht, die Verbesserung eines ungenügenden Sachantrages zu veranlassen. Bei der Beurteilung, ob ein Antrag vorliegt, ist kein allzustrenger Maßstab anzulegen. Die bloße "Anmeldung" eines Unterhaltsvorschußanspruches mit dem Hinweis, erforderlichenfalls ein Antragsformular einzubringen, genügt jedoch nicht.

Entscheidungstexte

- 9 Ob 506/94
Entscheidungstext OGH 14.09.1994 9 Ob 506/94
- 1 Ob 643/94
Entscheidungstext OGH 27.02.1995 1 Ob 643/94
nur: Die Bestimmung des § 11 Abs 1 UVG legt das Antragsprinzip fest. Das Gericht hat allerdings im Rahmen der allgemeinen Fürsorgepflicht nach § 2 Abs 1 AußStrG den gesetzlichen Vertreter des Kindes zur entsprechenden Antragstellung anzuleiten sowie die Pflicht, die Verbesserung eines ungenügenden Sachantrages zu veranlassen.
(T1)
- 8 Ob 279/97f
Entscheidungstext OGH 18.09.1997 8 Ob 279/97f
nur T1
- 9 Ob 308/97b
Entscheidungstext OGH 01.10.1997 9 Ob 308/97b
Vgl auch; nur T1
- 7 Ob 43/05g
Entscheidungstext OGH 30.03.2005 7 Ob 43/05g
Auch; nur T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1994:RS0037892

Dokumentnummer

JJR_19940914_OGH0002_0090OB00506_9400000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at